

# Inhalt

	Vorwort	7
I.	AUSGANGSLAGE UND KONZEPTION DER STUDIE	
1.	<b>Einleitung</b>	13
1.1	Herausforderungen: Demografischer Wandel, Fachkräftengpass, Prekarisierung und Folgewirkungen der Flexibilisierung	14
1.2	Ziele, Fragestellungen und Aufbau des Buches	17
2.	<b>Flexibilisierung, Stabilität und betriebliche Kooperationen: Ein Überblick über den Stand der Forschung</b>	19
2.1	Strategien der Nutzung von Fremdpersonal	19
2.2	Formen kooperativer Personalwirtschaft	21
2.3	Probleme und Risiken von Fremdpersonalstrategien	22
3.	<b>Theoretisch-methodischer Rahmen der Studie</b>	27
3.1	Giddens' Theorie der Strukturation	27
3.2	Unternehmenskooperationen	30
3.3	Macht, Interessen und Mikropolitik	39
3.4	Institutionalistisch-kulturalistische Ansätze	42
3.5	Das Konzept der Studie: Kooperative Personalwirtschaft aus strukturationstheoretischer Perspektive	47
3.6	Methodik der Untersuchung	56
II.	EMPIRISCHE BEFUNDE DER STUDIE	
4.	<b>Arbeitnehmerüberlassung auf Basis von Tarifverträgen</b>	63
4.1	Charakteristika des Modells der tarifvertraglichen Arbeitnehmerüberlassung	63
4.2	Die Tarifvertragsregionen in der Untersuchung	64
4.2.1	Strukturmerkmale der Regionen	65

4.2.2	Die Kooperationsinitiative Maschinenbau in Braunschweig	68
4.2.3	Der Metall-Tarifvertrag Ruhrgebiet	95
4.2.4	Metall-Tarifvertrag Siegen-Wittgenstein	108
4.2.5	Zwischenfazit: Die drei Tarifvertragsinitiativen im Vergleich	114
4.3	Deutungen und Interessen in der Praxis der Tarifverträge	116
4.3.1	Kontexte der Arbeitnehmerüberlassung auf gesellschaftlicher und regionaler Ebene	116
4.3.2	Strukturierung und Praxis der tarifvertraglichen Arbeitnehmerüberlassung auf der Netzwerkebene	125
4.3.3	Deutungen und Machtspiele in den Betrieben	131
4.3.4	Zwischenfazit: Deutungen und Aushandlungen beim Einsatz personalwirtschaftlicher Instrumente	155
<b>5.</b>	<b>Arbeitgeberzusammenschlüsse</b>	<b>159</b>
5.1	Die groupements d'employeurs in Frankreich	159
5.2	Arbeitgeberzusammenschlüsse in Deutschland	165
5.3	Probleme der Implementierung und des Managements von Arbeitgeberzusammenschlüssen in Deutschland aus Sicht von Praktikern	169
<b>6.</b>	<b>Quantitative Befunde zu Arbeitgeberzusammenschlüssen und kollegialer Arbeitnehmerüberlassung</b>	<b>177</b>
6.1	Strukturmerkmale	177
6.2	Ziele der Kooperationen	181
6.3	Perspektiven, Bewertungen und Problemlagen	183
<b>III.</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN</b>	
<b>7.</b>	<b>Zentrale Befunde der Studie</b>	<b>189</b>
<b>8.</b>	<b>Hinweise für die Praxis</b>	<b>199</b>
	Literatur	203
	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	211